

Cyrus Ghanai

„Es ist das Wahrzeichen“

Der Innenarchitekt und Badspezialist Cyrus Ghanai hat schon dem San's und dem Hegel Eins zu ihrem Look verholfen. Jetzt wird er den Fernsehturm gestalten. Eine Aufgabe, auf die er sich freut.

Cyrus Ghanai (46) hat viele Lieblingsplätze. In Stuttgart. Aber auch im Restaurant Hegel Eins. Er kennt jeden Zentimeter der nur 74 Quadratmeter. Schließlich ist er für die Innenarchitektur dieses Restaurants verantwortlich. Er musste also nicht lange überlegen. Zum Mittagessen sollte es ins Restaurant im Lindenmuseum gehen. Er umarmt Jan, einen der beiden Chefs. Dann nimmt er Platz vor einer dunklen Wand: „Holzschindelwände aus kanadischem Zedernholz“, weiß der Profi und ordert „Zucchini-suppe und danach Rotbarbenfilet vom Grill auf Kartoffel-Oliven-Püree“. Er geht gerne essen. Nicht nur in Lokalitäten, die er designt hat. Nicht nur im Hegel Eins, aus dem er ein modernes Jägerstüble gemacht hat.

Aus dem Rheinland ist Ghanai 1986 zum Studium in Ländle gekommen. Die ersten zwei Jahre waren die schlimmsten, „als Rheinländer unter den Schwaben“, sagt Ghanai, „ich dach-

te nicht, dass 400 Kilometer einen solchen Mentalitätsunterschied ausmachen können.“ Zu verschlossen waren die Schwaben. Doch sind die Dämme erst einmal gebrochen, das wusste er, dann gibt es hier Beständigkeit. Er blieb und spezialisierte sich auf Innenarchitektur und auf die Architektur von Bädern. Letzteres ist sein Steckenpferd. Es geht nicht um kleine Nasszellen, sondern um große Wellness-Bereiche für Privatpersonen. Jetzt kommt noch ein neues, öffentliches Projekt hinzu: Ein Spa für Frauen mitten in der Innenstadt. In der Stadt mit der größten Architektendichte in Europa hat sich Ghanai seinen Platz geschaffen und auch in Stuttgarts Restaurantszene seine Handschrift hinterlassen. An ganz unterschiedlichen Plätzen, in voneinander abweichenden Stilen. Kein Ort gleicht dem nächsten – Irma La Douce, die ehemalige Suppenbar, die Rote Kapelle am Feuersee und die San's Sandwichbars stehen auf seiner Referenzliste. 2010 kam ein exponierter Platz



ZUR PERSON

Cyrus Ghanai (46) wuchs im Rheinland auf und kam zum Studium nach Stuttgart. Seit 1994 ist er Innenarchitekt in Stuttgart. Er realisiert Projekte in den Bereichen Bad- und Wellnessplanung, Gastronomie und Hotellerie. cyrus-ghanai.de, interior-partners.de

hinzu: ein Festzelt auf dem Cannstatter Wasen mit VIP-Loge und ohne Uffтата-Style. Das Göcklesmaier-Zelt sieht zeitgeistig aus – mit Pilsbar und VIP-Lounge.

Ghanai blickt derzeit nicht nach vorne, sondern auch nach oben – zum Fernsehturm, dessen Gastronomiebereich er gerade konzeptioniert. „Das ist eines der schwierigsten Objekte, die ich je hatte“, sagt Ghanai und erklärt die umfangreichen Auflagen in Sachen Brand- und Denkmalschutz sowie Baurecht. An seiner Vorfreude auf das Projekt mit Café und Bar oben im Turm, Souvenirshop sowie Restaurant im ehemaligen Primafila ändert das nichts. „Es ist eine Ehre, das Wahrzeichen Stuttgarts gestalten zu dürfen“, sagt Ghanai. Für den dies noch so ein Lieblingsplatz ist.

Unsere Autorin Anja Wasserbäch freut sich auf die neuen Lokale im Fernsehturm, die im Frühjahr eröffnen sollen. Immerhin ist die Aussicht auf die Stadt nirgendwo besser.

► Hegel Eins, Hegelplatz 1, S-West, Tel. 674 43 60, Di-Sa 12-24, So 12-17 Uhr, hegeleins.de

Kreiert exklusives Design und liebt das Essen im Hegel Eins: Cyrus Ghanai



WAS WIR GEGESSEN HABEN

2 x Weißwein	8,00 Euro
1 x Hegel-Wasser 0,75	3,80 Euro
1 x Zucchini-suppe	3,00 Euro
1 x gemischter Salat	3,00 Euro
2 x Moccaparfait	5,00 Euro
2 x Tagesessen Rotbarbenfilet	12,00 Euro
	<hr/>
	34,80 Euro